

Publikationsethik

Am Beispiel der publikationsethischen Richtlinien der FAU University Press

Markus Putnings¹

¹ Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU),
Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg,
✉ markus.putnings@fau.de



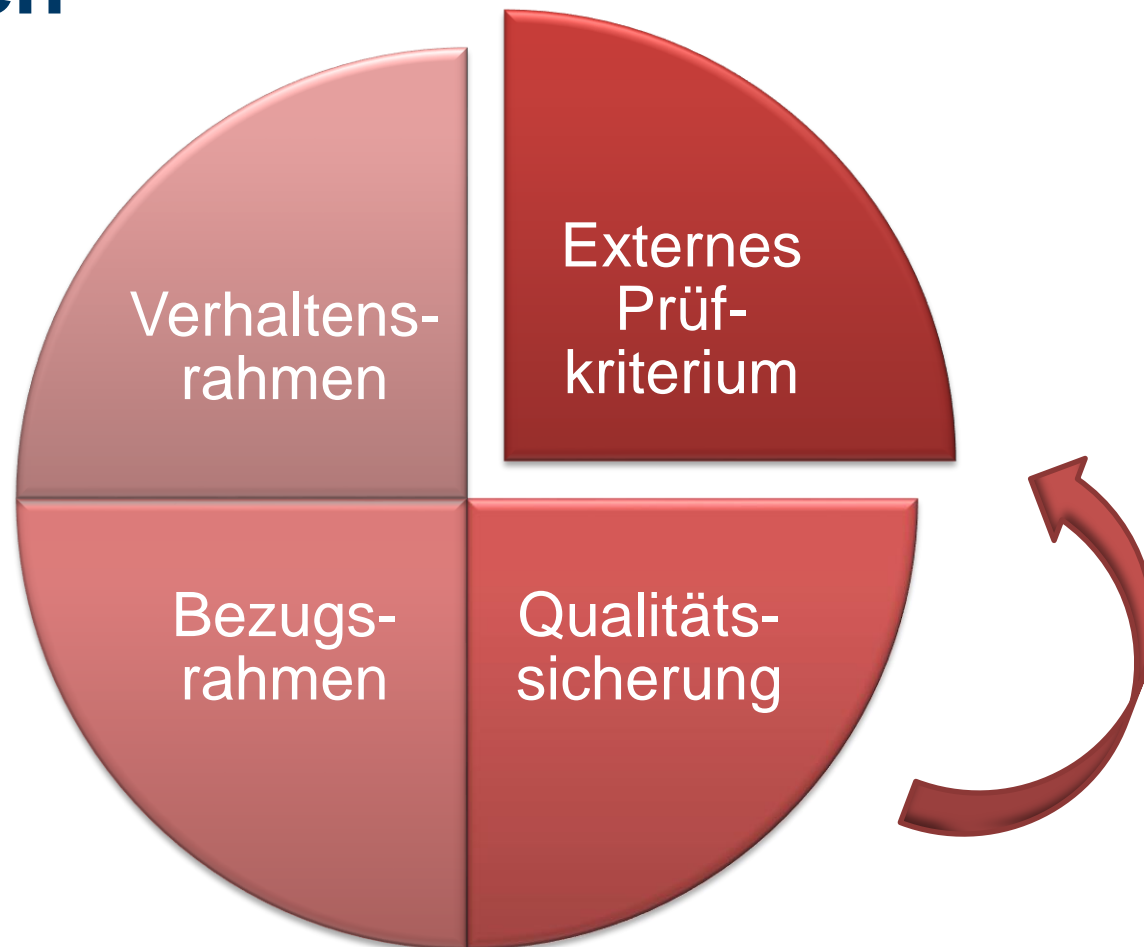
Gliederung

- Bedeutung publikationsethischer Richtlinien
- Eckpunkte publikationsethischer Richtlinien
 - Vorlagen
 - Wesentliche Inhalte
- Praktische Beispiele
- Endnoten / Literaturverzeichnis

Gliederung

- Bedeutung publikationsethischer Richtlinien
- Eckpunkte publikationsethischer Richtlinien
 - Vorlagen
 - Wesentliche Inhalte
- Praktische Beispiele
- Endnoten / Literaturverzeichnis

Bedeutung publikationsethischer Richtlinien



Bedeutung publikationsethischer Richtlinien

- sie klären öffentlich über das ethisch angemessene Handeln auf, das der Verlag konkret (und i.d.R. verpflichtend) erwartet bzw. dem er sich verschrieben hat
- sie beschreiben damit einen grundlegenden Verhaltensrahmen als Hilfestellung und Orientierung für Autor/-innen, Herausgeber/-innen und Verlage
- sie dienen damit dem Schutz der o.g. Personengruppen und betroffener Dritter (z.B. Leser, zitierte Autor/-innen) sowie der Wahrung deren Rechte
- sie bilden damit die Grundlage für plan- und kommunizierbare Handlungsoptionen bei Nichteinhaltung dieser Richtlinien

Bedeutung publikationsethischer Richtlinien

- sowie für Entscheidungen zum Vorgehen beim Vorliegen einer vorgebrachten Beschwerde
- sie ermöglichen die Bewertung der Bedeutsamkeit von Beschwerden sowie der Schwere von ethischen Verstößen und entsprechender Maßnahmen
- sie steigern bzw. sichern damit zu einem gewissen Grad die Qualität der Produkte und Dienstleistungen
- und signalisieren nach außen den entsprechenden Grad der Einhaltung der Vorgaben der Wissenschaft, Wissenschaftsförderung (z.B. DFG¹) und wissenschaftsunterstützender Branchen

Bedeutung publikationsethischer Richtlinien

- sie sind damit oftmals auch ein verpflichtender Punkt bei Indexing- & Abstracting-Anträgen und Anträgen auf Aufnahme in renommierte Verlagsverzeichnisse, konkret z.B.
 - wissenschaftliche Zitations- und Literaturdatenbanken wie Scopus („To be considered for review, all journal titles should meet all of these minimum criteria: [...] Have a publicly available publication ethics and publication malpractice statement”²⁾)
 - Verlagsvereinigungen wie die International Association of Scientific, Technical & Medical Publishers (STM) (“Members should follow the STM Ethical Principles for Scholarly Publishing or equivalent statements of their own making or of other bodies such as the Committee on Publication Ethics.”³⁾)
 - verlegerische Institutionen und Komitees für Konfliktfälle⁴⁾

Gliederung

- Bedeutung publikationsethischer Richtlinien
- **Eckpunkte publikationsethischer Richtlinien**
 - Vorlagen
 - Wesentliche Inhalte
- Praktische Beispiele
- Endnoten / Literaturverzeichnis

Eckpunkte publikationsethischer Richtlinien


Mögliche Vorlagen – disziplinübergreifend:

- Committee on Publication Ethics (COPE) Core practices: <https://publicationethics.org/core-practices>
- Council of Science Editors (CSE) Editorial Policies, z.B. White Paper on Publication Ethics⁵: <https://www.councilscienceeditors.org/resource-library/editorial-policies/>
- STM Ethical Principles for Scholarly Publishing: https://www.stm-assoc.org/2013_05_21_STM_Ethical_Principles_for_Scholarly_Publication.pdf


Eckpunkte publikationsethischer Richtlinien

Mögliche Vorlagen – disziplinübergreifend:

- DOAJ Principles of Transparency and Best Practice in Scholarly Publishing: <https://doaj.org/bestpractice>

WEBSITE	NAME OF JOURNAL	PEER REVIEW PROCESS	OWNERSHIP AND MANAGEMENT
 <p>A Journal's website, including the text that it contains, shall demonstrate that care has been taken to ensure high ethical and professional standards.</p> <p>It should:</p> <ul style="list-style-type: none"> - contain an 'Aims & Scope' statement and the readership clearly defined. - include a statement on what a journal will consider for publication including authorship criteria e.g. not multiple submissions, redundant publications) - ISSNs displayed clearly (separate for print and electronic). <p>It must not:</p> <ul style="list-style-type: none"> - contain information that might mislead readers or authors. - attempt to mimic another journal/publisher's site. 	 <p>The Journal name shall be unique. It must not:</p> <ul style="list-style-type: none"> - be one that is easily confused with another journal. - mislead potential authors and readers about the Journal's origin or association with other journals. 	 <p>Journal content must be clearly marked as whether peer reviewed or not. Peer review is defined as obtaining advice on individual manuscripts from reviewers expert in the field who are not part of the journal's editorial staff.</p> <p>The journal's website should:</p> <ul style="list-style-type: none"> - clearly describe this process, as well as any policies related to the journal's peer review procedures including the method of peer review used. <p>The journal's website should not:</p> <ul style="list-style-type: none"> - guarantee manuscript acceptance or very short peer review times. 	 <p>Information about the ownership and/or management of a journal shall be clearly indicated on the journal's website.</p> <p>Publishers should not:</p> <ul style="list-style-type: none"> - use organizational or journal names that would mislead potential authors and editors about the nature of the journal's owner.

COPE, „Principles of Transparency & Best Practice in Scholarly Publishing“
Some rights reserved



Eckpunkte publikationsethischer Richtlinien

Mögliche Vorlagen – disziplinspezifisch:

Sind i.d.R. ähnlich zu den generellen Richtlinien, zusätzlich:

Pauschale ethische Eckpunkte z.B. von

- COPE,
- STM,
- CSE,
- DOAJ
- ...

Fachspezifika z.B. zu Studiendesign und Ethik

Bspw. dokumentierte Überprüfung und Genehmigung von Studien über Personen, Krankenakten etc. durch ein Ethikkomitee oder Review Board.

Beziehung zu den Fachgesellschaften

Vor allem bei Finanzbeziehungen zur Fachgesellschaft (z.B. Sponsoring) und entsprechenden Abhängigkeiten bzw. möglichen Beeinflussungen.

Eckpunkte publikationsethischer Richtlinien

Mögliche Vorlagen – disziplinspezifisch, z.B.:

- World Association of Medical Editors (WAME) Policies, z.B. Recommendations on Publication Ethics Policies for Medical Journals⁶: <http://www.wame.org/policies>
- European Chemical Society (EuChemS) Ethical Guidelines for Publications in Journal and Reviews: <https://www.euchems.eu/policy-and-communication/policy-positions/ethical-guidelines-for-publications-in-journal-and-reviews/>
- American Geophysical Union (AGU) Publication Ethics⁷: <https://ethics.agu.org/home/publication-ethics/>

Eckpunkte publikationsethischer Richtlinien

Mögliche Vorlagen – für bestimmte Zielgruppen:

- Zum Beispiel zur Ausfüllung bzw. Unterzeichnung durch die/den Corresponding Author:
 - The European Association of Science Editors (EASE) Ethics Checklist for Authors: <http://www.ease.org.uk/publications/ease-checklist/>
 - The International Committee of Medical Journal Editors (ICMJE) Form for Disclosure of Potential Conflicts of Interest: <http://www.icmje.org/conflicts-of-interest/>
- Oder für neue (Mit-)Herausgeber:
 - A Short Guide to Ethical Editing for New Editors: <https://publicationethics.org/resources/guidelines-new/short-guide-ethical-editing-new-editors>

Gliederung

- Bedeutung publikationsethischer Richtlinien
- **Eckpunkte publikationsethischer Richtlinien**
 - Vorlagen
 - **Wesentliche Inhalte**
- Praktische Beispiele
- Endnoten / Literaturverzeichnis

Eckpunkte publikationsethischer Richtlinien

Wesentliche Inhalte

- **Vorgehen zum Umgang mit Vorwürfen von wissenschaftlichen Fehlverhalten**

Es werden Ansprechpartner bei der Verlagsleitung oder bei unabhängigen Instanzen (wie dem Wissenschaftlichen Beirat von FAU University Press) zur Meldung des Fehlverhaltens genannt, die zu erwartenden Konsequenzen aus Fehlverhalten sowie die möglicherweise zusätzlich herangezogenen Instanzen (bspw. Justizariat, Ethikkommission, Kommission zur Untersuchung von Vorwürfen wissenschaftlichen Fehlverhaltens, etc.).

Eckpunkte publikationsethischer Richtlinien

Wesentliche Inhalte

- **Autorenschaft und Mitwirkung**

Alle genannten Autoren waren an der wissenschaftlichen Arbeit beteiligt und vice versa werden alle beteiligten Personen als Autoren genannt. Von allen Koautoren ist i.d.R. die ausdrückliche schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung einzuholen. Die Aufnahme von sogenannten „Ehrenautorenschaften“ oder die Nichtnennung beteiligter Autoren ist ausgeschlossen.

Eckpunkte publikationsethischer Richtlinien

Wesentliche Inhalte

- **Interessenskonflikte**

Potentielle autorensseitige Interessenskonflikte aufgrund ethischer Fragestellungen, finanzieller Zuwendungen oder geplanten Patenten müssen idealerweise bereits bei Einreichung, spätestens jedoch im/zum rechtsverbindlichen Veröffentlichungsvertrag offengelegt werden. Es kann ein entsprechendes Formblatt bereitgestellt werden, s. Folie 13 ('ICMJE Form for Disclosure of Potential Conflicts of Interest' als Muster).

Eckpunkte publikationsethischer Richtlinien

Wesentliche Inhalte

- **Überprüfbarkeit der Ergebnisse / Wahrung des geistigen Eigentums**

Die Autorinnen und Autoren müssen in der Lage sein, auf Anfrage relevante Dokumentationen oder Daten bereitzustellen, um die Gültigkeit ihrer Forschungsergebnisse überprüfen lassen zu können. Der Verlag kann die Veröffentlichung dieser Forschungsdaten empfehlen und/oder hierbei unterstützen.

Auch die Quellen müssen in geeigneter Form offengelegt und korrekt zitiert werden. Der Verlag kann ggf. Maßnahmen zur Plagiatsprüfung einsetzen.

Eckpunkte publikationsethischer Richtlinien

Wesentliche Inhalte

- **Ausräumung ethischer Fragen bei der Forschung an/über Mensch und Tier**

Bei Forschung an Menschen oder Tieren muss ein Nachweis erfolgen, dass das Forschungsprojekt von der zuständigen Ethikkommission (z.B. <https://www.ethikkommission.fau.de> an der FAU) genehmigt wurde, dass die Patienten oder Probanden nach angemessener Aufklärung der Forschung und Veröffentlichung der Forschungsergebnisse schriftlich zugestimmt haben oder alternativ, weshalb die entsprechenden Zustimmungen im konkreten Fall nicht erforderlich sind.

Eckpunkte publikationsethischer Richtlinien

Wesentliche Inhalte

- **(Selbst-)Verpflichtungen des Verlags und der Hrsg. zur Transparenz und Qualitätssicherung**
 - Angaben über Leitung und Betrieb (z. B. Abteilungen, Redakteure), die jeweiligen Ansprechpartner
 - Unverwechselbare Verlags- und Reihenbezeichnungen
 - Erscheinungsfrequenzen und Deadlines
 - Angaben über die Zugangs- (z.B. Kennzeichnung von Open-Access-Content) und Akquirierungsmöglichkeiten der Verlagsinhalte und eventueller Kosten hierfür

Eckpunkte publikationsethischer Richtlinien

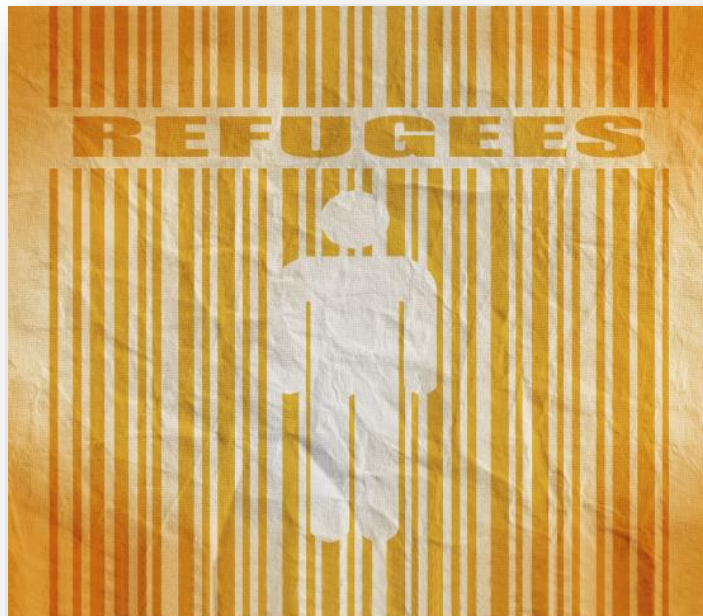
Wesentliche Inhalte

- Kennzeichnung von Werbeinhalten
- Genutzte Langzeitarchivierungsdienste sowie Indexing- & Abstracting-Dienste
- Angaben über den Fokus (“Scope”) des Verlags und der Reihen sowie entsprechender Autorengruppen
- Umfang der Rechteübertragung, genutzte bzw. vorgeschriebene Lizenzen (z.B. Creative Commons-Lizenzen)
- Autorenggebühren
- Peer-Review-Prozess

Gliederung

- Bedeutung publikationsethischer Richtlinien
- Eckpunkte publikationsethischer Richtlinien
 - Vorlagen
 - Wesentliche Inhalte
- **Praktische Beispiele**
- Endnoten / Literaturverzeichnis

Praktische Beispiele



Erlanger Migrations- und Integrationsstudien 4

Oliver von Flotow

Krieg ist immer dumm

Kindheit. Flucht. Neubeginn.



FAU Studien aus der Informatik 4

Matthias Ring

Quantitative Estimation of Total Body Water Loss During Physical Exercise



“The data collection protocol was approved by the ethics committee of Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (ref. no. 107_13 B), and the study was registered in the German Clinical Trials Register (ref. no. DRKS00005301).”

Gliederung

- Bedeutung publikationsethischer Richtlinien
- Eckpunkte publikationsethischer Richtlinien
 - Vorlagen
 - Wesentliche Inhalte
- Praktische Beispiele
- **Endnoten / Literaturverzeichnis**

Endnoten / Literaturverzeichnis

- 1 Vgl. http://www.dfg.de/foerderung/grundlagen_rahmenbedingungen/gwp/
- 2 <https://www.elsevier.com/solutions/scopus/how-scopus-works/content/content-policy-and-selection>
- 3 <https://www.stm-assoc.org/membership/code-of-conduct/>
- 4 Vgl. Starck J.M. (2018) Institutionen und Komitees für Konfliktfälle. In: Peer Review für wissenschaftliche Fachjournale. essentials. Springer Spektrum, Wiesbaden. DOI: https://doi.org/10.1007/978-3-658-19837-4_11
- 5 Vgl. <https://www.councilscienceeditors.org/resource-library/editorial-policies/white-paper-on-publication-ethics/>
- 6 Vgl. <http://wame.org/recommendations-on-publication-ethics-policies-for-medical-journals>
- 7 Siehe zudem auch <https://ethics.agu.org/resources/>.

DISKUSSION

